

Gottesdienste am Elisabeth-Gymnasium

Wichtig ist uns, dass die Schüler und Schülerinnen immer an den Vorbereitungen der schulischen Gottesdienste aktiv beteiligt sind:

Die Fünftklässler planen an einem Projekttag während der ersten Schulwoche den Segnungsgottesdienst.

Im Anschluss an den Gottesdienst, der am Ende der ersten vollständigen Schulwoche stattfindet, gibt es ein Begrüßungs- und Kennenlernfest für alle Fünftklässler, ihre Eltern und die Klassenlehrer/innen.

Auch alle anderen Gottesdienste werden jeweils von einer Klasse oder einem Religionskurs vorbereitet und gestaltet. Die Schüler und Schülerinnen bringen dabei ihre Themen und Wünsche für den Gottesdienst ein.

Die Klassen- bzw. Religionslehrer/innen und Bruder Clemens, unser Schulseelsorger, begleiten die Planungen und Vorbereitungen für den jeweiligen Gottesdienst.



Der Gottesdienst zum Ende des ersten Schulhalbjahres liegt meistens in der Verantwortung der KSJ („katholische studierende Jugend“).

Der Taizé-Gottesdienst wird mit den Schülerinnen und Schülern geplant, die zuvor an der einwöchigen Fahrt nach Taizé (Burgund, Frankreich) teilgenommen haben (siehe auch Artikel zur Fahrt nach Taizé).

In der Adventszeit gibt es weitere Angebote, zu denen auch die Eltern herzlich eingeladen sind:

- Der „Carol-Service“, ein traditioneller englischsprachiger Gottesdienst, der von Lesungen und mehrstimmig gesungenen englischen „Hymns“ geprägt ist.

Im Anschluss: Gemütliches Beisammensein mit Plätzchen und Tee

- Zweimal wird eine Rorate-Messe gefeiert – dies ist ein besonders stimmungsvoller Frühgottesdienst im Raum der Stille. Daran schließt sich ein gemeinsames Frühstück an, bevor man in den (Schul-)Alltag startet.